Deutsch

SD-304 PG2

PowerG Funk-Erschütterungsmelder mit optionalem Magnetkontakt und verdrahtetem Eingang

Visonic
A Tyco International Company

Installationsanleitung

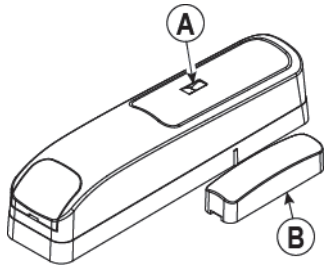
1. EINLEITUNG

Der SD-304 PG2 ist ein Erschütterungsmelder mit PowerG Funk-Technologie für PowerMaster Systeme ab Firmware Version 16, erhältlich in den Variationen mit optionalen Magnetkontakt und verdrahtetem Eingang. Der SD-304 PG2 lässt sich an Fenstern, Türen, Wänden oder an Dachschrägen montieren und ist ideal für private und kleingewerbliche Anwendungen. Er erkennt und analysiert heftige Einbruchsversuche sowie Versuche mit weniger starken Erschütterungen (bis zu 10 weniger starke Erschütterungen innerhalb von 30 Sekunden) und warnt so frühzeitig vor Einbruchsversuchen, bevor es zum eigentlichen Einbruch kommt.
Der Melder beinhaltet:

- Einen piezoelektrischen Erschütterungs-/Vibrationssensor.
- Einen optionalen Magnetkontakt mit Fremdfeldüberwachung, die Manipulationsversuche erkennt.
- Optionaler verdrahteter Eingang zur Anbindung andere Sensoren.

Zusatzfunktionen für Installateur:

- Integrierte Anzeige für schnelle, einfache Anpassung des Erschütterungsniveaus.
- Vollständige Remote-Konfiguration über die PowerMaster-Alarmzentrale, Remote Software oder PowerManage Server macht Konfigurations- und Anpassungsarbeiten am Melder überflüssig.
- Übertragung zusätzlicher Meldungen wie: Batterie fast leer, Sabotage bei Abriss oder Öffnung, periodische Überwachungmeldung.
- LED Anzeige (wenn eingeschaltet) bei Alarm- oder Sabotageereignissen (Keine Anzeige beim Senden der Überwachungsmeldung).



A. Übertragungs-LED
B. Magnet

Abbildung 1: Externe Ansicht

2. MONTAGE

2.1 Anbringen des Melders

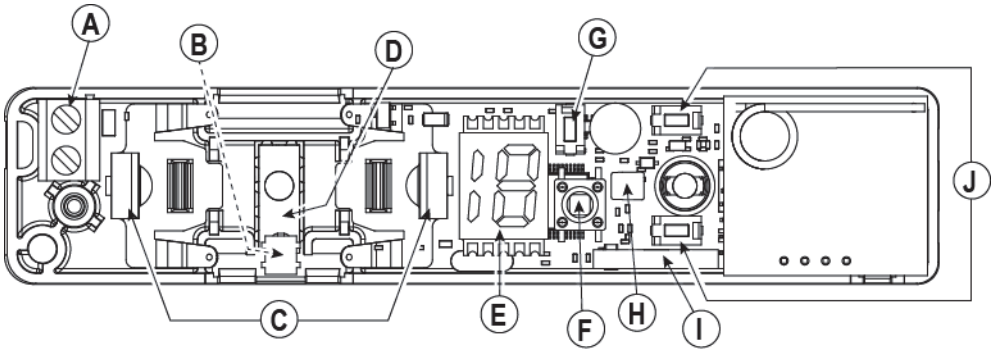


Abbildung 2. *Unterteil ohne Leiterplatte*

A. Verdrahten Eingang
B. Rückseitiger Sabotagekontakt
C. Batteriehalter
D. Losbrechsegment (Sabotage bei Abriss)
E. Digitale Anzeige
F. Sabotagekontakt („Gehäuse offen")
G. Einlerntaste
H. LEDs
I. Reed-Schalter
J. Tasten „Mehr/höher und weniger/niedriger"

Der Detektionsbereich ist abhängig von der jeweiligen Beschaffenheit der Montagefläche und kann den Technischen Daten entnommen werden. Installieren Sie das Gerät an einem Ort, an dem bei eventuellen Einbruchsversuchen mit starken Erschütterungen zu rechnen ist. Das Gerät sollte auf einer ebenen Oberfläche montiert und mithilfe der beiden Befestigungsschrauben sicher fixiert werden.

Wird der Magnetkontakt genutzt, ist wenn Möglich der Melder an festen Fenster- bzw. Türrahmen und den Magneten am beweglichen Teil (am Fenster oder an der Tür) zu montieren. Stellen Sie sicher, dass der Magnet nicht mehr als 6 mm vom Melder entfernt und mittig an der Markierung ausgerichtet ist. .

Hinweis: *Wenn die Abdeckung entfernt wird, wird eine Sabotagemeldung an die Alarmzentrale übertragen. Bei anschließender Entfernung der Batterie wird die Übertragung der Rückstellung verhindert, wodurch der Melder in einem permanenten Alarmzustand verbleibt. Um dies zu vermeiden, halten Sie den Sabotagekontakt gedrückt, während Sie die Batterie entfernen.*

Achtung!

Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie anderen Typs ersetzt wird. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Herstellerhinweisen.

Achtung! *Unter der Leiterplatte des Gerätes befindet sich der Abriss-Sabotagekontakt (optional). Solange die Leiterplatte fest am Unterteil installiert ist, wird der Hebel gegen ein Losbrechsegment gedrückt (Abbildung 2).* ***Stellen Sie sicher, dass das Losbrechsegment ordnungsgemäß an der Wand befestigt ist.*** *Wenn der Melder gewaltsam von der Wand abgerissen wird, bricht dieses Teil aus, wodurch der Sabotagekontakt geöffnet wird*.

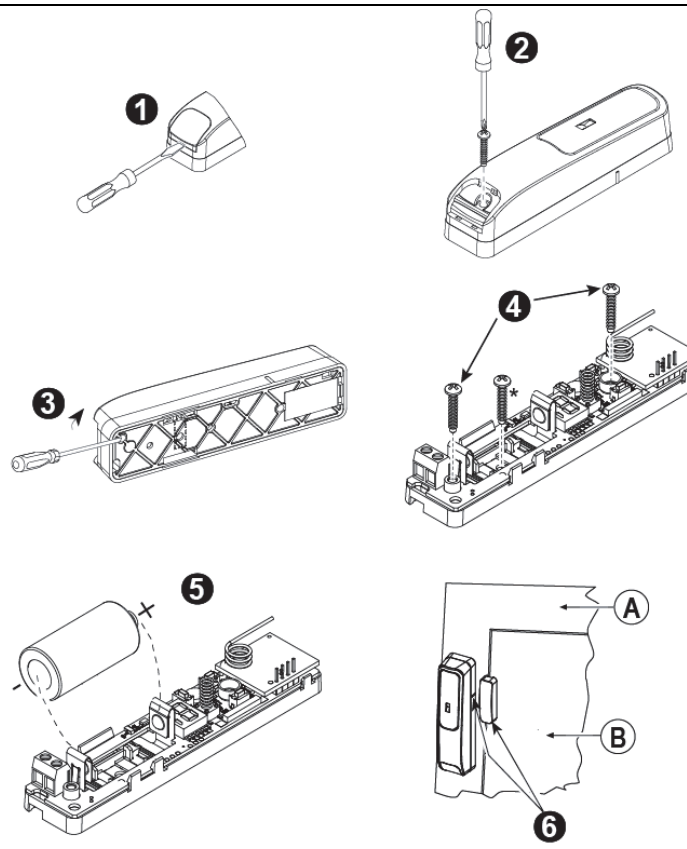


Abbildung 3. *Montage*

1. Hebeln Sie mit einem Schlitz-Schraubendreher vorsichtig die Schraubenabdeckung wie dargestellt ab.

2. Schrauben lösen.

3. Gehäuseunterteil und –deckel trennen.

4. Unterteil mit beiden Schrauben an der Montagefläche befestigen.

ACHTUNG! *Verwenden Sie kein doppelseitiges Klebeband, da es Erschütterungen dämpft.*

5. Legen Sie die Batterie ein. Beachten Sie hierbei die Polarität.

6. Befestigen Sie den Magneten mit 2 Schrauben ausgerichtet an der Markierung.

A. Fester Rahmen

B. Bewegliches Teil

Hinweis: *Im Beispiel ist ein 868 MHz-Gerät abgebildet. 433 MHz- und 915-MHz-Geräte werden auf die gleiche Weise montiert.*

** Diese zusätzliche Schraube ist zu verwenden wenn Sabotageschutz vor Abriss gewünscht ist.*

2.2 Verdrahteter Eingang (Abb. 4)

A. Schließen Sie den externen Sensor/Kontakt an den verdrahtet Eingang des SD-304 an.

Hinweis: *Die Kabellänge sollte 10 m nicht überschreiten.*

B. Ist der verdrahtete Eingang des SD-304 PG2 als Öffner (im Ruhezustand geschlossen; N.C – Normal Closed) definiert, dürfen bei der Nutzung von mehreren externen Sensoren mit Öffnungskontakt, diese ausschließlich in Reihe geschaltete werden. Sobald der Stromkreis durch die Auslösung eines Sensors geöffnet wird, sendet der SD-304 eine Alarmmeldung. (siehe Abbildung 4 Darstellung für N.C.)

C. Ist der verdrahtete Eingang des SD-304 PG2 als Schließer (im Ruhezustand offen; N.O – Normal Open) definiert, dürfen bei der Nutzung von mehreren externen Sensoren mit Schließer-Kontakt, diese ausschließlich Parallel angeschlossen werden. Sobald der Stromkreis durch die Auslösung eines Sensors geschlossen wird, sendet der SD-304 eine Alarmmeldung. (siehe Abbildung 4 Darstellung für N.O.)

D. Anbindung mit einfachem Linienabschlusswiderstand (E.O.L – End Of Line): Für eine Verdrahtung mit einfachem Linienabschlusswiederstand können Sensoren mit Öffner oder Schließer Ausgang wie in Abbildung 4, Darstellung für E.O.L, angebunden werden. Eine Alarmmeldung wird übertragen, bei Unterbrechung oder Kurzschluss der Schleife.

E. Differenzialalarmschleife/ zweifacher Linienabschlusswiderstand (D.E.O.L – Double End Of Line): Für eine Verdrahtung mit zwei Linienabschlusswiederständen können Sensoren mit Öffner-Kontakten wie in Abbildung 4, Darstellung für D.E.O.L, verdrahtet werden. Eine entsprechende Alarm- oder Sabotagemeldung wird übertrage, wenn der jeweilige Kontakt ausgelöst wird, bzw. die Linie durch Sabotage Kurzgeschlossen oder unterbrochen wird.

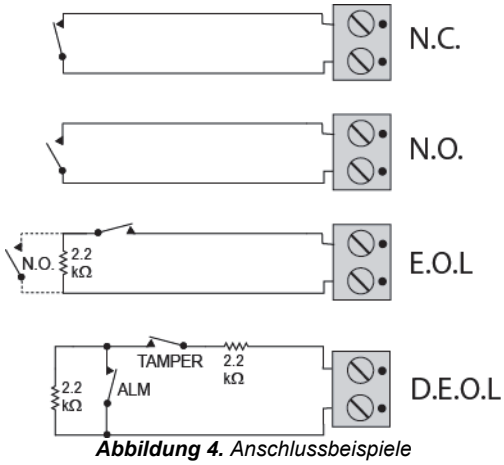


Abbildung 4. *Anschlussbeispiele*

2.3 Einlernen

Konsultieren Sie die Installationsanleitung für die PowerMaster-Alarmzentrale und folgen Sie der Prozedur gemäß Option **"02:ZONEN/SENDER"** im Installationsmenü. Eine allgemeine Beschreibung der Prozedur finden Sie im folgenden Ablaufdiagramm.

Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4
Öffnen Sie das Errichter-Menü und wählen Sie „**02:Zonen/Sender**“	Wählen Sie „**Gerät hinzufügen**“. Siehe Hinweis 1	Lernen Sie den Melder ein: Drücken Sie die Einlerntaste und lassen Sie sie los, wenn die gelbe LED aufleuchtet oder geben Sie die Geräte-ID- ein (diese befindet sich auf der Rückseite des Gerätes)	Wählen Sie für das neue Gerät die gewünschte Meldernummer.
02:Zonen/Sender ⇨	Gerät hinzufügen ⇨	Einlernen oder ⇨	Z02:Shk+AX+CntG3 ⇨
	⇣	ID ein.:XXX-XXXX	ID Nr. 170-XXXX
	Gerät modifiz.		

Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8
Konfigurieren Sie die Bezeichnungs- und Zonentypparameter	Geben Sie Teilbereiche ein. Siehe Hinweis 2	Weisen Sie Teilbereiche zu, indem Sie die Tasten 1, 2 und 3 drücken.	Wählen Sie „Geräteeinstellungen“ und konfigurieren Sie die AUX-Taste wie unten beschrieben.
Z02.Bezeichnung ⇨ Z02.Zonentyp	Z02:Teilbereich ⇨	Z02:T1■ T2 T3■ ⇨	Z02:GER. EINST. ⇨

⇨ bedeutet Blättern mit ▶▶ und Auswahl mit OK

Hinweise:

1. *Wenn der Erschütterungsmelder bereits eingelernt ist, können Sie die Parameter und Teilbereichszuordnung jederzeit mithilfe der Option **„Gerät modifiz.“** gemäß Schritt 2 konfigurieren.*
2. *Die Anzeige „Teilbereiche“ erscheint nur, wenn die Teilbereiche vorher in der Zentrale aktiviert wurden (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Teilbereiche“ in der PowerMaster-Installationsanleitung).*

2.4 Konfigurieren der Geräteparameter für den Magnetkontakt

Rufen Sie das Menü STANDARDEINSTELLUNGEN auf und befolgen Sie die Konfigurationsanweisungen für den SD-304 PG2 Erschütterungsmelder wie in folgender Tabelle beschrieben.

Option	Konfigurationsanleitung
Alarm LED	Hier können Sie festlegen, ob die Alarm-LED-Anzeige aktiviert sein soll. Optionale Einstellungen: **EIN** (Standardeinstellung) oder **AUS**.
Reed-Schalter	Hier können Sie festlegen, ob der interne Reed-Schalter aktiviert oder deaktiviert sein soll. Optionale Einstellungen: **Aktiviert** oder **Deaktiviert** (Standardeinstellung).
Fremdfeldüberw.	Hier können Sie festlegen, ob die Fremdfeldüberwachung aktiviert oder deaktiviert sein soll. ***Hinweis:** Die ausgewählte Option dieses Menüs funktioniert nur, wenn das Menü „Reed-Schalter“ zuvor „Aktiviert“ wurde.* Optionale Einstellungen: **Aktiviert** oder **Deaktiviert** (Standardeinstellung).
AUX-Eingang	Hier können Sie den verdrahteten Eingang gemäß den Anforderungen des Installateurs definieren. Optionale Einstellungen: **Deaktiviert** (Standardeinstellung), **Linienabschlusswiderstand (EOL)**, **Schliesser (normal open), Öffner (normal colsed)** oder **Differenzialmeldelinie (DEOL)**
Sens. Schwellwert	Hier können Sie den Empfindlichkeits-Schwellwert des Erschütterungsmelders festlegen, wenn Sie die Konfiguration über die Zentrale durchführen. Optionale Einstellungen: **Sens.Schwellw. 1** bis **Sens.Schwellw. 19** (Standardeinstellung: **Sens.Schwellw. 8**).
Akkumuliert	Hier können Sie festlegen, ob der Akkumulationsmodus bei Konfiguration über die Zentrale aktiviert oder deaktiviert sein soll. Optionale Einstellungen: **Aktiviert** oder **Deaktiviert** (Standardeinstellung).

2.5 Betrieb und Kalibrierung des Melders vor Ort

Der SD-304 PG2 kann nur lokal kalibriert werden, wenn sich das Gerät im Modus „Lokale Diagnose“ befindet (erste 15 Minuten nach Öffnen der Abdeckung). Wenn sich das Gerät nicht in diesem Modus befindet, eine weitere Kalibrierung jedoch erforderlich ist, muss der Installateur das Gerät zurücksetzen, indem er den Sabotagekontakt schließt.

1. Drücken Sie die Taste „Nach oben“ oder „Nach unten“, um die digitale Anzeige einzuschalten. Der Buchstabe G erscheint für 3 Sekunden um die Einstelloption für Einbruchversuche mit straken Erschütterungen (**G**ross Attack) anzuzeigen. Danach wechselt die Anzeige zur Eintellung des Schwellwerts im Bereich 1 bis 19. Wenn stattdessen der Buchstabe „E“ angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass keine Kommunikation mit der Zentrale vorhanden ist und dass eine Einstellung in diesem Fall nicht möglich ist.
   Hinweis: *Wenn innerhalb von 20 Sekunden keine Tasten gedrückt werden, wird die digitale Anzeige deaktiviert.*
2. Ändern Sie den Schwellwert mithilfe der Taste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“.
   Hinweis: *Je niedriger der Schwellwert ist, desto höher ist die Empfindlichkeit. Daher sind die niedrigsten Schwellwerte für härtere Materialien wie Beton besser geeignet.*
3. Wenn das Schwellwertmenü des SD-304 PG2 aktiv ist, schlagen Sie mit der erforderlichen Intensität gegen die Oberfläche, damit der Melder den gewünschten Schwellwert einstellt. Die Intensität des erkannten Schlages wird auf dem Display des SD-304 PG2 3 Sekunden lang als blinkende Zahl angezeigt. Die angezeigte Zahl liegt im Bereich zwischen 1 und 19, wobei 1 sehr schwach und 19 sehr stark ist.
   Hinweis: *Wenn der Installateur gegen die Oberfläche schlägt, auf dem Display jedoch nichts angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass kein Schlag erkannt wurde. Wenn ein Bindestrich blinkt, weist dies darauf hin, dass der Schlag den oberen Schwellwert des Melders übersteigt.*
4. Wiederholen Sie den gleichen Test mehrmals.
5. Drücken Sie die Taste „Nach oben“ oder „Nach unten“, um zum gewünschten Schwellwert zu navigieren und drücken Sie dann gleichzeitig die Tasten „Nach oben“ und „Nach unten“, um den gewählten Schwellwert zu speichern.
6. Der Melder wechselt zum nächsten Menü, „Akkumuliert“ (als „A“ auf dem Display angezeigt). Drücken Sie die Tasten „Nach oben“ oder „Nach unten“, um den Akkumulationsmodus zu „Aktivieren“ („1“ auf dem Display) oder zu „Deaktivieren“ („0“ auf dem Display). Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Nach oben“ und „Nach unten“, um die ausgewählte Option zu speichern.
   Hinweis: *Wenn Akkumulation aktiviert ist, wird die Intensität einer Erschütterung immer noch als die Intensität eines einzigen Schlages angezeigt. Daher ist es empfehlenswert, diesen Parameter zu deaktivieren, während der Schwellwert getestet wird, und den Akkumulationsmodus erst zu aktivieren, nachdem der Schwellwert eingestellt wurde.*

3. LOKALER DIAGNOSETEST

Bevor Sie mit dem Testen beginnen, trennen Sie das Unterteil von der Abdeckung (s. Abbildung 3).

A. Drücken Sie den Sabotagekontakt einmal und lassen Sie ihn wieder los.
B. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf, um den Sabotagekontakt wieder in die normale (störungsfreie) Position zu bringen, und befestigen Sie dann die vordere Abdeckung mit der Schraube am Unterteil.
C. Lösen Sie mit einem Hammer in der unmittelbaren Umgebung des Melders eine Erschütterung aus und prüfen Sie, ob die rote LED aufblinkt, was heißt, dass die Erschütterung erkannt wurde.
D. Nach circa 2 Sekunden blinkt die LED 3 mal.

Die folgende Tabelle gibt die empfangene Signalstärke an.

LED-Reaktion	Empfang
Grüne LED blinkt	Hoch
Orangefarbene LED blinkt	Gut
Rote LED blinkt	Schwach
Kein Blinken	Keine Kommunikation

WICHTIG! *Ein zuverlässiger Empfang muss gewährleistet werden. Daher ist eine Signalstärke „Schwach“ nicht zulässig. Wenn Sie vom Gerät das Signal „Schwach“ erhalten, ändern Sie seinen Standort und testen Sie erneut, bis Sie eine Signalstärke „Gut“ oder „Hoch“ erhalten.*

Hinweis: *Ausführliche Anleitung zum Diagnosetest siehe Installationsanleitung der Alarmzentrale.*

4. ANZEIGE VON EREIGNISSEN

LED-Anzeige	Ereignis
Rote LED EIN 0,2 s	Sabotage öffnen/schließen
Rot ein 2 s	Erschütterung
Rot ein 2 s	Tür öffnen/schließen
Rot ein 2 s	Hilfseingang öffnen/schließen
Gelbe LED ein	Fremdfeld-Erkennung des Magneten im Diagnosemodus
Gelbe LED blinkt langsam (0,2 s EIN, 30 s AUS)	Fremdfeld-Erkennung des Magneten im Normalmodus

5. SONSTIGE ANMERKUNGEN

Funksysteme von Visonic Ltd. sind äußerst zuverlässig und erfüllen erwiesenermaßen höchste Anforderungen. Aufgrund geringer Übertragungsstärke und eingeschränkter Reichweite (von FCC und anderen Regulierungsbehörden gefordert) müssen einige Einschränkungen berücksichtigt werden:

A. Der Empfänger wird möglicherweise, unabhängig vom verwendeten Digitalcode, durch Funksignale auf oder nahe seiner Betriebsfrequenz gestört.
B. Ein Empfänger reagiert jeweils nur auf ein übertragenes Signal.
C. Funkgeräte sollten regelmäßig geprüft werden, um potenzielle Interferenzquellen festzustellen und Störungen auszuschließen.

6. STANDARDKONFORMITÄT

Standardkonformität

Europa: EN 301 489-3, EN 50130-4:(95) & A1 : (98) & A2: (03), EN 300 220-2, EN 60950-1, EN 50130-5, EN 50131-1, EN 50131-6, EN 50131-2-6: 2008 Schutzklasse 3, EN 50131-2-8.
Der SD-304 PG2 ist mit den RTTE-Anforderungen kompatibel – Richtlinie 1999/5/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 1999.

Holz		Unterstützung	Weicheisen	
Öffnen	Schließen	Richtung	Öffnen	Schließen
20 mm +/-5 mm	14 mm +/-6 mm	X	15 mm +/-5 mm	14 mm +/-5 mm
14 mm +/-5 mm	15 mm +/-5 mm	Y	15 mm +/-5 mm	14 mm +/-5 mm
25 mm +/-5 mm	24 mm +/-5 mm	Z	25 mm +/-5 mm	24 mm +/-5 mm

EN 50131-1 Umwelt-Klasse Klasse II

EN 50131-1 Grad Sicherheitsgrad 2

Die technische Dokumentation gemäß dem Europäischen Konfomitätsbewertungsverfahren befindet sich hier:
UNIT 6 MADINGLEY COURT CHIPPENHAM DRIVE KINGSTON MILTON KEYNES MK10 0BZ. TEL.: +44(0)845 0755800 FAX: +44(0)845 0755801

W.E.E.E.-Produkt-Recycling-Erklärung
Wenn Sie Informationen zum Recycling dieses Produktes wünschen, wenden Sie sich bitte an das Unternehmen, bei dem Sie es erworben haben. Wenn Sie das Produkt entsorgen und es nicht zu Reparaturzwecken zurückgeben, müssen Sie so vorgehen, wie von Ihrem Händler vorgegeben. Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

ANHANG: TECHNISCHE DATEN

Frequenzband (MHz) **Europa und weltweit:** 433-434, 868-869
Kommunikationsprotokoll PowerG
Alarmeingang Ein verdrahteter Eingang
Sabotageüberwachung Abriss oder Öffnung
Überwachung Signalgabe in 4-minütigen Intervallen
Sabotagewarnung Berichtet ein Sabotageereignis
Stromversorgung Typ C
Batterieart 3 V-Lithiumbatterie des Typs CR-123A, nur Panasonic, Sanyo oder GP.
Lebensdauer der Batterie 5 Jahre (bei typischer Nutzung), wenn alle Sensoren aktiviert sind
Erschütterungserkennungsradius

Fenster	4 m
PVC-Doppelverglasung	noch festzulegen
Holz	3,5 m
Ziegelstein-/Betonwände	2,5 m

Betriebstemperatur -10 °C bis 55 °C (14 °F bis 131 °F)
Lagertemperatur -20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Luftfeuchtigkeit Durchschnittliche relative Luftfeuchtigkeit von etwa 75% (nicht kondensierend). An 30 Tagen im Jahr kann die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 85% und 95% (nicht kondensierend) schwanken.
Kabellänge am verdrahteten Eingang max. 10 m
Schleifenwiderstand am verdrahteten Eingang 2,2 kΩ
Abmessungen (LxBxT) 118 x 27 x 30 mm
Gewicht (einschl. Batterie) 130 g

GARANTIE

Visonic Limited (die „Herstellerin“) leistet für dieses Produkt (das „Produkt“) ausschließlich dem ursprünglichen Erwerber (der „Erwerber“) die Gewähr, dass es bei normalem Gebrauch frei von Material- und Herstellungsfehlern ist, und zwar für die Dauer von zwölf (12) Monaten ab dem Datum des Versands durch den Hersteller.

Diese Garantie unterliegt dem absoluten Vorbehalt, dass das Produkt ordnungsgemäß installiert, gewartet und unter Bedingungen normalen Gebrauchs entsprechend der vom Hersteller empfohlenen Installations- und Betriebsanleitung betrieben wurde. Produkte, die aus irgendeinem anderen Grund nach Ermessen der Herstellerin fehlerhaft geworden sind, z.B. durch unsachgemäße Installation, Nichtbefolgung der empfohlenen Installationsanweisung, Pflichtversäumnis oder vorsätzliche Beschädigung, Missbrauch oder Vandalismus, Beschädigung durch Unfall, Umbau oder Manipulation oder aufgrund einer Reparatur durch jemand anders als den Hersteller, sind nicht durch diese Garantie abgedeckt.

Die Herstellerin sichert nicht zu, dass dieses Produkt nicht manipuliert oder umgangen werden kann oder dass dieses Produkt Todesfälle, Personenschäden und/oder Körperverletzungen und/oder Sachschäden und/oder Schäden verhindert, die sich aus Einbruch, Raub, Feuer oder sonstwie ergeben, oder dass das Produkt in allen Fällen angemessen warnt oder schützt. Das ordnungsgemäß installierte und gewartete Produkt reduziert lediglich das Risiko derartiger Ereignisse ohne Vorwarnung und garantiert nicht und schützt nicht davor, dass derartige Ereignisse nicht eintreten.

DIESE GARANTIE IST EXKLUSIV UND GILT AUSDRÜCKLICH AN STELLE ALLER SONSTIGEN GARANTIEN, PFLICHTEN ODER HAFTUNGEN — GANZ GLEICH, OB SCHRIFTLICH, MÜNDLICH, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT VEREINBART, EINSCHLIEßLICH DER GEWÄHR DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER SONSTIGES. DIE HERSTELLERIN HAFTET KEINESWEGS GEGENÜBER DRITTEN FÜR FOLGE- ODER ZUFALLSSCHÄDEN AUFGRUND DER VERLETZUNG DIESER GARANTIE ODER SONSTIGER GARANTIEN GLEICH WELCHER ART WIE VORGENANNT.

DIE HERSTELLERIN HAFTET KEINESWEGS FÜR BESONDERE, INDIREKTE, ZUFALLS-, FOLGE- ODER PÖNALISIERENDE SCHÄDEN ODER FÜR VERLUST, SCHADEN ODER AUSGABEN, EINSCHLIEßLICH AUSFALLSCHADEN, ENTGANGENEN GEWINNS ODER UMSATZES ODER FIRMENWERTES, DIE SICH DIREKT ODER INDIREKT AUS DER NUTZUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DES PRODUKTS DURCH DEN ERWERBER ODER WEGEN DES VERLUSTES ODER DER ZERSTÖRUNG SONSTIGER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ODER AUS ANDEREM GRUND ERGEBEN, SELBST WENN DIE HERSTELLERIN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT EINES DERARTIGEN SCHADENS UNTERRICHTET WAR.

DIE HERSTELLERIN HAFTET NICHT FÜR TODESFÄLLE, PERSONENSCHÄDEN UND/ODER SACHSCHÄDEN ODER VERLUSTE (GANZ GLEICH, OB DIREKT ODER INDIREKT, ZUFÄLLIG ODER ALS FOLGESCHADEN), DIE AUF DER BEHAUPTUNG BASIEREN, DAS PRODUKT HABE VERSAGT.

Wenn die Herstellerin jedoch – ganz gleich, ob direkt oder indirekt – für einen Verlust oder Schaden haftet, zu dem es im Rahmen dieser beschränkten Garantie kommt, **SO HAFTET DIE HERSTELLERIN IN JEDEM FALL HÖCHSTENS BIS IN HÖHE DES KAUFPREISES FÜR DAS PRODUKT,** wobei diese Haftungssumme als Schadenersatz und nicht als Strafgebühr festgesetzt wird und den ausschließlichen Rechtsbehelf gegen die Herstellerin darstellt.

Mit der Annahme der Lieferung dieses Produktes erklärt sich der Erwerber mit besagten Verkaufs- und Garantiebedingungen einverstanden, und er erklärt, dass er über diese unterrichtet wurde.

Einige Gerichtsbarkeiten lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Zufalls- oder Folgeschäden nicht zu; daher gelten diese Beschränkungen unter bestimmten Umständen nicht.

Die Herstellerin übernimmt keinerlei Haftung gleich welcher Art, die sich aus der Beschädigung und/oder Funktionsstörungen von Telekommunikations- oder elektronischen Anlagen oder Programmen ergeben.

Die Pflichten der Herstellerin im Rahmen dieser Garantie sind ausschließlich auf die Reparatur und/oder den Ersatz des Produktes oder von Produktteilen, die sich ggf. als mangelhaft erweisen, nach eigenem Ermessen der Herstellerin beschränkt. Reparatur und/oder Austausch verlängert nicht die Garantiezeit. Die Herstellerin haftet nicht für die Demontage- und/oder Neuinstallationskosten. Um in den Genuss dieser Garantie zu kommen, muss das Produkt frachtfrei und versichert an die Herstellerin zurückgesandt werden. Für alle Fracht- und Versicherungskosten ist allein der Erwerber verantwortlich, und sie fallen nicht unter diese Garantie.

Diese Garantie wird weder geändert noch modifiziert oder verlängert, und die Herstellerin erlaubt keinem Dritten, in ihrem Namen an der Änderung, Modifikation oder Verlängerung dieser Garantie mitzuwirken. Diese Garantie gilt ausschließlich für das Produkt. Alle Produkte, Zubehörteile oder Anbauten Dritter, die in Verbindung mit dem Produkt benutzt werden (einschließlich Batterien), sind ausschließlich durch die ggf. vorhandene eigene Garantie dieser Gegenstände gedeckt. Die Herstellerin haftet nicht für Schäden oder Verluste gleich welcher Art, die direkt oder indirekt, zufällig oder als Folgeschäden oder sonstwie durch eine Fehlfunktion des Produkts aufgrund von Produkten, Zubehörteilen oder Anbauten Dritter (einschließlich Batterien) verursacht werden, die in Verbindung mit den Produkten benutzt werden. Diese Garantie gilt ausschließlich für den ursprünglichen Erwerber und ist nicht übertragbar.

Diese Garantie gilt zusätzlich zu allen gesetzlichen Rechten des Erwerbers und beeinträchtigt diese nicht. In dieser Garantie enthaltene Bestimmungen, die gegen Gesetze in einem Bundesstaat oder Staat verstoßen, in den das Produkt geliefert wird, gelten nicht.

Achtung: Der Benutzer hat die Installations- und Bedienungsanleitung des Herstellers zu befolgen, einschließlich der mind. 1 x pro Woche durchzuführenden Tests des Produktes und seines gesamten Systems, und er hat alle Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, die für seine Sicherheit und den Schutz seines Eigentums notwendig sind.

1/08

Visonic

A Tyco International Company

EMAIL: info@visonic.com
INTERNET: www.visonic.com
©VISONIC LTD. 2013 D-304393 SD-304 PG2 (REV. 0, 1/13) Translated from D-304286, REV. 2